



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung
zum Erfassungsjahr 2015

Pflege: Dekubitusprophylaxe

Qualitätsindikatoren

Erstellt am: 07.07.2016

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

info@iqtig.org

<http://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Datengrundlage.....	5
Übersicht Qualitätsindikatoren	6
Indikatorengruppe: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)	7
52008: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1).....	7
52009: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)	9
52326: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2.....	11
52327: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3 oder nicht näher bezeichnet.....	13
52010: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4.....	16
Erläuterung.....	18
Basisauswertung.....	20
QS-Dokumentation.....	20
Altersverteilung	20
Geschlecht	21
Risikofaktoren.....	23
Dekubitus.....	23
Gradeinteilung (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)	23
Gradeinteilung (höchstgradiger Dekubitalulcus pro Fall aus den Daten der QS-Dokumentation)	24
War der Dekubitus bei der Aufnahme vorhanden? - "Present on Admission" (POA) (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)	24
War der Dekubitus bei der Entlassung vorhanden? - "Present on Discharge" (POD) (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)	25
Lokalisationen (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation).....	26
Lokalisationen (alle stationär erworbenen Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation).....	27
Risikostatistik.....	28

Einleitung

Ein Dekubitus ist eine durch länger anhaltenden Druck entstandene Wunde der Haut bzw. des darunterliegenden Gewebes. Schädigungen dieser Art werden auch als Druckgeschwüre, Dekubitalulcera oder Wundliegen bezeichnet und sind eine sehr ernst zu nehmende Komplikation bei zu pflegenden Personen. Sie können im Zusammenhang mit schwerwiegenden Erkrankungen und als Folge lange andauernder Bewegungs- oder Bewusstseins Einschränkungen auftreten. Dementsprechend sind besonders häufig ältere Menschen von einem Dekubitus betroffen. Er ist für die betroffenen Patienten sehr schmerzhaft, geht mit einem hohen Leidensdruck sowie Einschränkungen der Lebensqualität einher und führt meist über Monate zu einer Pflegebedürftigkeit. Neben einer aufwendigen Wundversorgung können im Extremfall Operationen zur plastischen Deckung der entstandenen Haut- und Weichteildefekte erforderlich sein. Aus ethischer, medizinisch-pflegerischer und ökonomischer Perspektive muss es daher ein zentrales Anliegen sein, Druckgeschwüren konsequent vorzubeugen (Dekubitusprophylaxe).

Der Schweregrad eines Dekubitus wird auf einer Skala von 1 bis 4 kategorisiert. Diese Gradeinteilung basiert auf der internationalen Klassifikation von Krankheiten und Gesundheitsproblemen (sog. ICD-10-GM-Klassifizierung).

Gradeinteilung des Dekubitus nach L89 (ICD-10-GM Version 2015):

- Dekubitus 1. Grades: Druckzone mit nicht wegdrückbarer Rötung bei intakter Haut
- Dekubitus 2. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Abschürfung, Blase, Teilverlust der Haut mit Einbeziehung von Epidermis und/oder Dermis oder Hautverlust ohne nähere Angaben
- Dekubitus 3. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Verlust aller Hautschichten mit Schädigung oder Nekrose des subkutanen Gewebes, die bis auf die darunterliegende Faszie reichen kann
- Dekubitus 4. Grades: Dekubitus (Druckgeschwür) mit Nekrose von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z.B. Sehnen oder Gelenkkapseln)
- Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet: Dekubitus (Druckgeschwür) ohne Angabe eines Grades

Die Qualitätsindikatoren dieses Leistungsbereichs erfassen ausschließlich die Häufigkeit neu aufgetretener Druckgeschwüre während eines Aufenthalts im Krankenhaus (Dekubitusinzidenz). Die Dekubitusinzidenz gilt international als ergebnisorientierter Qualitätsindikator in Bezug auf die Patientensicherheit, weil sie auch Rückschlüsse über im Krankenhaus angewendete Vorbeuge- und ggf. rechtzeitig eingeleitete Behandlungsmaßnahmen ermöglicht. Da in der Praxis oft Unsicherheit bezüglich der Abgrenzung eines Dekubitus Grad 1 von einer Hautrötung besteht, werden im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe nur die höheren Grade (ab Dekubitus Grad 2) erhoben und ausgewertet.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Beschreibung der Qualitätsindikatoren eine Fortschreibung der QIDB 2014 des AQUA-Instituts.

Datengrundlage

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	279.416	280.123	99,75
Basisdaten	279.364		
MDS	52		
Krankenhäuser mit QS-Dokumentation	1.797	1.756	102,33
Krankenhäuser mit Risikostatistik*	1.919	1.990	96,43

2014	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	268.328	268.653	99,88
Basisdaten	268.284		
MDS	44		
Krankenhäuser mit QS-Dokumentation	1.781	1.743	102,18
Krankenhäuser mit Risikostatistik*	1.907	1.981	96,3

* Inklusive Kinderkliniken und Krankenhäuser ohne vollstationäre Fälle

In der „Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern - QSKH-RL“ ist ab dem Erfassungsjahr 2014 insbesondere im Hinblick auf eine entsprechende Darstellung im Strukturierten Qualitätsbericht eine standortbezogene Dokumentation und eine standortbezogene Auswertung vorgesehen. Durch die Krankenhaus -Standort-Umstellung kommt es zu einer erhöhten Zahl an datenliefernden Einrichtungen. Der Begriff Krankenhaus wird dennoch textlich beibehalten und steht ab dem Erfassungsjahr 2014 für den dokumentierenden Standort.

Übersicht Qualitätsindikatoren

Indikator-ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2015 ¹	2014	Tendenz ²
Indikatorengruppe: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)					
52008	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)	Nicht definiert	☐ 0,40 %	0,40 %	→
52009	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)	≤ 2,11	☐ 0,99	1,00	→
52326	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2	Nicht definiert	☐ 0,32 %	0,32 %	→
52327	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3 oder nicht näher bezeichnet	Nicht definiert	☐ 0,06 %	0,07 %	→
52010	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4	Sentinel Event	☐ 0,01 %	0,01 %	→

¹☐: Veröffentlichungspflicht im Qualitätsbericht der Krankenhäuser

²Die Tendenzpfeile zeigen, ob sich die Versorgungsqualität bei einem Indikator im Vergleich von 2015 zu 2014 positiv oder negativ entwickelt hat oder ob sie gleich geblieben ist, d.h. keine statistisch signifikanten Veränderungen nachgewiesen werden konnten. Die statistische Signifikanz wird anhand der 95%-Vertrauensbereiche der Indikatorwerte beurteilt.

Indikatorengruppe: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)

Qualitätsziel

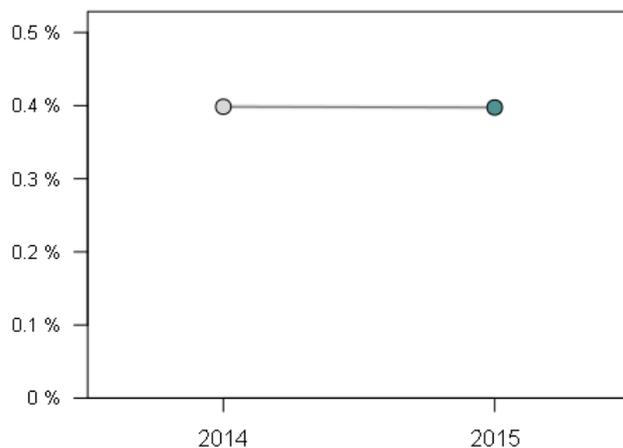
Möglichst wenig neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad/Kategorie 2 bis 4 oder nicht näher bezeichnetem Grad/bezeichneter Kategorie bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden oder für die nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand

52008: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)

Indikator-ID	52008
Grundgesamtheit (N)	Alle vollstationär behandelten Patienten ab 20 Jahren der Risikostatistik aus Krankenhäusern, die mehr als 20 Fälle in der Risikostatistik ausweisen
Zähler	Patienten ab 20 Jahren mit mindestens einem Dekubitus Grad/Kategorie 2 bis 4 oder nicht näher bezeichnetem Grad/bezeichneter Kategorie, der im Krankenhaus erworben wurde oder für den nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand
Referenzbereich	Nicht definiert

Bundesergebnis

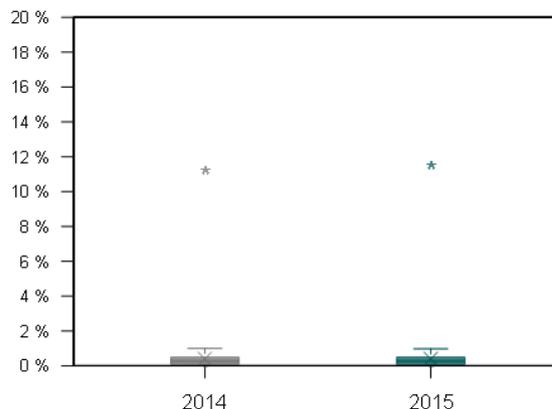
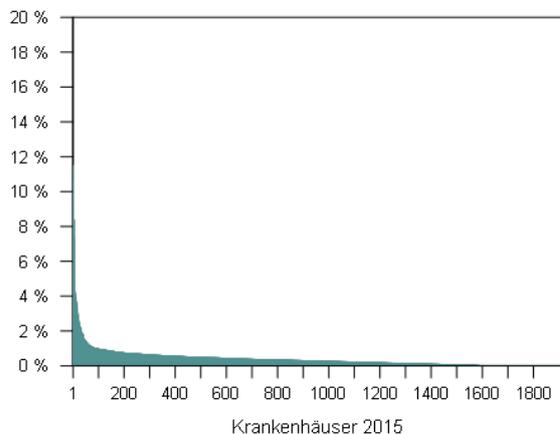
(2015: N = 17.774.849 Fälle und 2014: N = 17.162.471 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	70.660 / 17.774.849	0,40	0,39 - 0,40
2014	68.400 / 17.162.471	0,40	0,40 - 0,40

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

(2015: N = 1.910 Kliniken und 2014: N = 1.895 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,08	0,27	0,49	0,75	0,98	11,48
2014	0,00	0,00	0,00	0,08	0,27	0,49	0,74	1,00	11,21

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 0 Kliniken und 2014: N = 0 Kliniken)



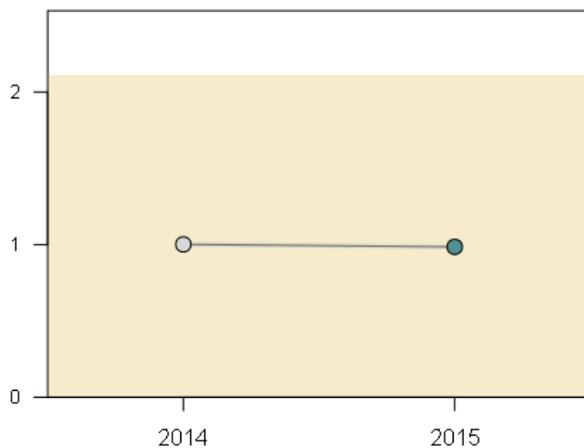
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

52009: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)

Indikator-ID	52009
Grundgesamtheit (N)	Alle vollstationär behandelten Patienten ab 20 Jahren der Risikostatistik aus Krankenhäusern, die mehr als 20 Fälle in der Risikostatistik ausweisen
Zähler	Patienten ab 20 Jahren mit mindestens einem Dekubitus Grad/Kategorie 2 bis 4 oder nicht näher bezeichnetem Grad/bezeichneter Kategorie, der im Krankenhaus erworben wurde oder für den nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand
O (observed)	Beobachtete Rate an Patienten ab 20 Jahren mit mindestens einem Dekubitus Grad/Kategorie 2 bis 4 oder nicht näher bezeichnetem Grad/bezeichneter Kategorie, der im Krankenhaus erworben wurde oder für den nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand
E (expected)	Erwartete Rate an Patienten ab 20 Jahren mit mindestens einem Dekubitus Grad/Kategorie 2 bis 4 oder nicht näher bezeichnetem Grad/bezeichneter Kategorie, der im Krankenhaus erworben wurde oder für den nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand, risikoadjustiert nach logistischem Dekubitus-Score für QI-ID 52009
Referenzbereich	≤ 2,11 (95. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnis

(2015: N = 17.774.849 Fälle und 2014: N = 17.162.471 Fälle)



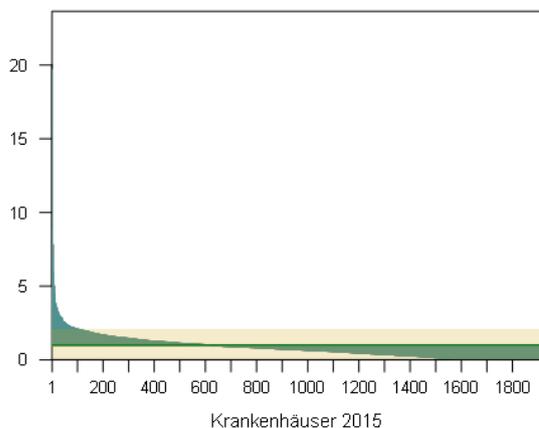
Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ³	Vertrauensbereich	O	E
2015	0,99	0,98 - 0,99	0,40 % 70.660 / 17.774.849	0,40 % 71.698 / 17.774.849
2014	1,00	0,99 - 1,01	0,40 % 68.400 / 17.162.471	0,40 % 68.290 / 17.162.471

³Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O/E = 1,2. Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet. O/E = 0,9. Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

(2015: N = 1.910 Kliniken und 2014: N = 1.895 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,24	0,69	1,16	1,71	2,11	19,71
2014	0,00	0,00	0,00	0,23	0,69	1,20	1,80	2,22	6,35

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 0 Kliniken und 2014: N = 0 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

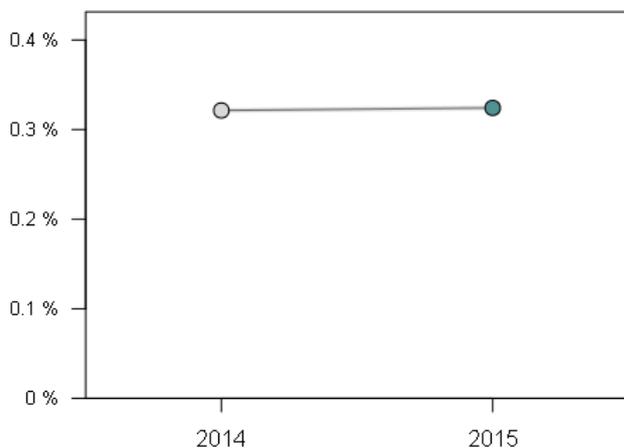
Indikatorengruppe: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)

52326: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2

Indikator-ID	52326
Grundgesamtheit (N)	Alle vollstationär behandelten Patienten ab 20 Jahren der Risikostatistik aus Krankenhäusern, die mehr als 20 Fälle in der Risikostatistik ausweisen
Zähler	Patienten ab 20 Jahren mit mindestens einem Dekubitus Grad/Kategorie 2, der im Krankenhaus erworben wurde oder für den nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand und der von allen neu erworbenen Decubitalulcera des Patienten den höchsten Grad/die höchste Kategorie darstellt
Referenzbereich	Nicht definiert

Bundesergebnis

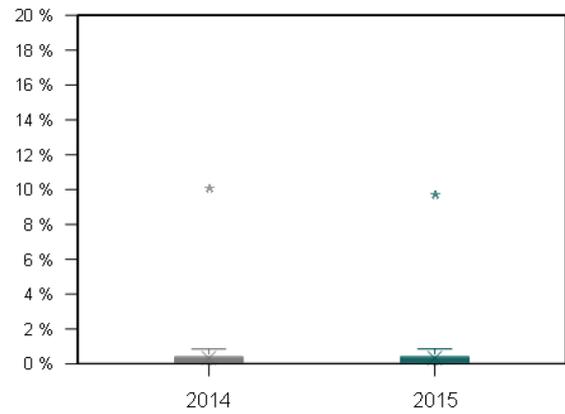
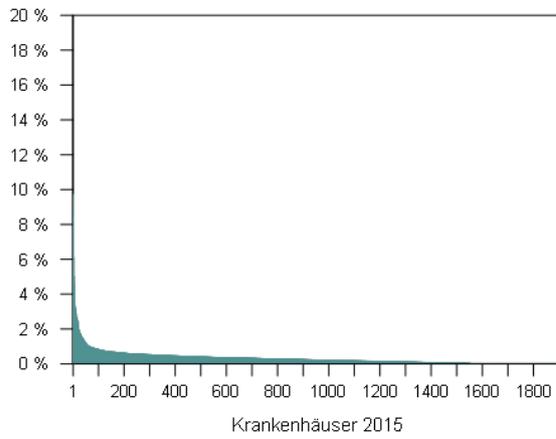
(2015: N = 17.774.849 Fälle und 2014: N = 17.162.471 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	57.620 / 17.774.849	0,32	0,32 - 0,33
2014	55.147 / 17.162.471	0,32	0,32 - 0,32

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

(2015: N = 1.910 Kliniken und 2014: N = 1.895 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,05	0,21	0,40	0,62	0,85	9,69
2014	0,00	0,00	0,00	0,06	0,21	0,40	0,62	0,85	10,08

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 0 Kliniken und 2014: N = 0 Kliniken)



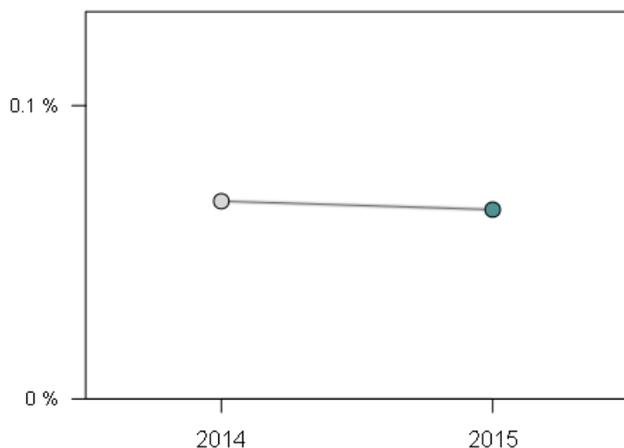
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

52327: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3 oder nicht näher bezeichnet

Indikator-ID	52327
Grundgesamtheit (N)	Alle vollstationär behandelten Patienten ab 20 Jahren der Risikostatistik aus Krankenhäusern, die mehr als 20 Fälle in der Risikostatistik ausweisen
Zähler	Patienten ab 20 Jahren mit mindestens einem Dekubitus Grad/Kategorie 3 oder nicht näher bezeichnet, der im Krankenhaus erworben wurde oder für den nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand und der von allen stationär erworbenen Decubitalulcera des Patienten den höchsten Grad/die höchste Kategorie darstellt (Dekubitus Grad/Kategorie 3 und Grad/Kategorie nicht näher bezeichnet werden als gleichrangig betrachtet)
Referenzbereich	Nicht definiert

Bundesergebnis

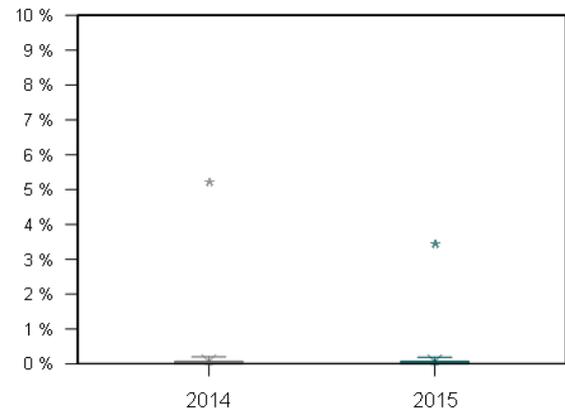
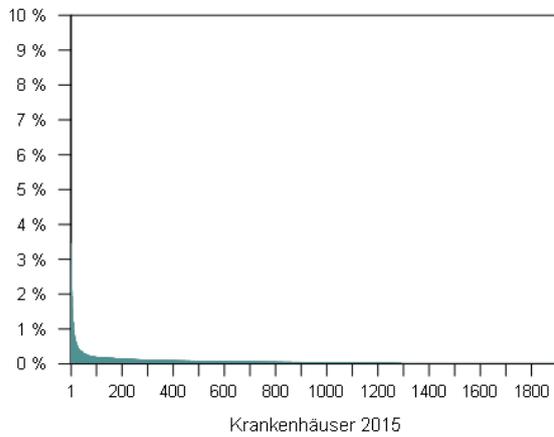
(2015: N = 17.774.849 Fälle und 2014: N = 17.162.471 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	11.471 / 17.774.849	0,06	0,06 - 0,07
2014	11.568 / 17.162.471	0,07	0,07 - 0,07

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

(2015: N = 1.910 Kliniken und 2014: N = 1.895 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,07	0,14	0,19	3,45
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,07	0,14	0,20	5,22

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 0 Kliniken und 2014: N = 0 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
1.1	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)	0,40 % 70.660 / 17.774.849	0,40 % 68.400 / 17.162.471
1.1.2	Logistische Regression ⁴		
1.1.2.1	O (observed, beobachtet)	0,40 % 70.660 / 17.774.849	0,40 % 68.400 / 17.162.471
1.1.2.2	E (expected, erwartet)	0,40 % 71.698 / 17.774.849	0,40 % 68.290 / 17.162.471
1.1.2.3	O - E	-0,01 %	0,00 %
1.1.2.1	O / E	0,99	1,00

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
1.2	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2	0,32 % 57.620 / 17.774.849	0,32 % 55.147 / 17.162.471

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
1.3	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3 oder nicht näher bezeichnet	0,06 % 11.471 / 17.774.849	0,07 % 11.568 / 17.162.471

⁴nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten), siehe Kapitel Erläuterungen.

52010: Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4

Qualitätsziel

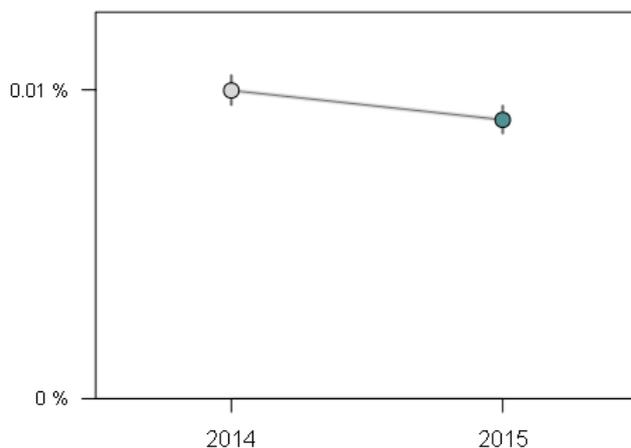
Keine neu aufgetretenen Dekubitalulcera Grad/Kategorie 4 bei Patienten, die ohne Dekubitus Grad/Kategorie 4 aufgenommen wurden oder für die nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand

Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4

Indikator-ID	52010
Grundgesamtheit (N)	Alle vollstationär behandelten Patienten ab 20 Jahren aus der Risikostatistik
Zähler	Patienten ab 20 Jahren mit mindestens einem Dekubitus Grad/Kategorie 4, der im Krankenhaus erworben wurde oder für den nicht angegeben wurde, dass der Dekubitus bereits bei Aufnahme bestand
Referenzbereich	Sentinel Event ⁵

Bundesergebnis

(2015: N = 17.774.900 Fälle und 2014: N = 17.162.528 Fälle)

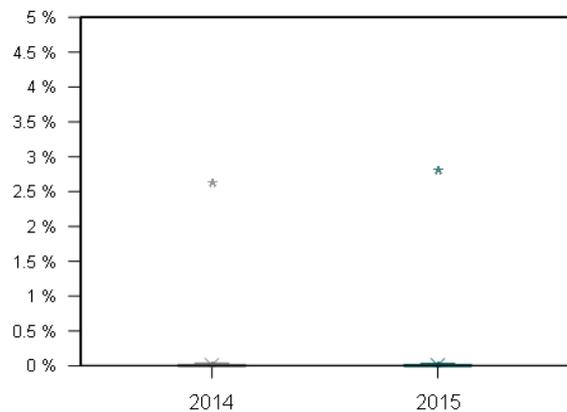
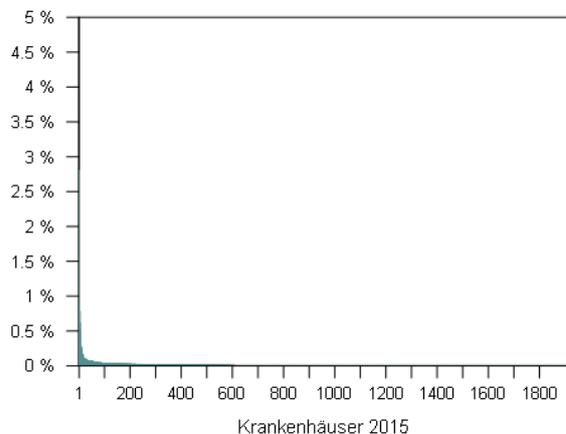


Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2015	1.605 / 17.774.900	0,01	0,01 - 0,01
2014	1.713 / 17.162.528	0,01	0,01 - 0,01

⁵Sentinel-Event-Indikatoren erfassen seltene, schwerwiegende Ereignisse (Sentinel-Events) von besonderer Bedeutung. Jeder Fall stellt eine Auffälligkeit dar, die eine Einzelfallanalyse im Strukturierten Dialog nach sich zieht.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

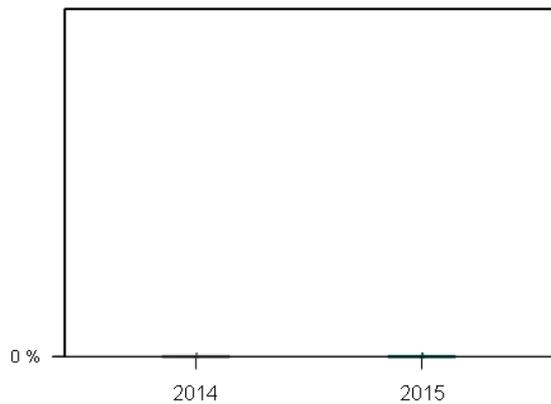
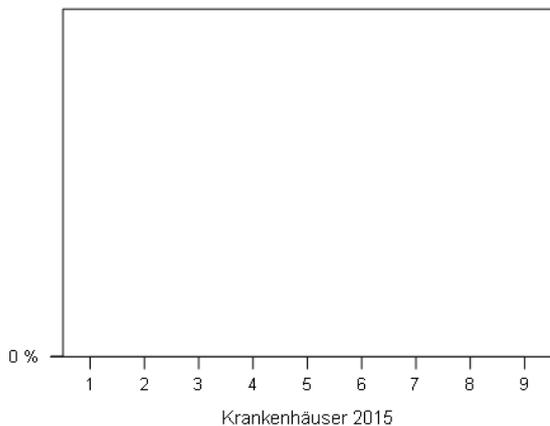
(2015: N = 1.910 Kliniken und 2014: N = 1.895 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,02	0,04	2,80
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,02	0,04	2,62

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2015: N = 9 Kliniken und 2014: N = 12 Kliniken)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Risikoadjustierung

Die Analyse von Qualitätsindikatoren hat das Ziel, die Behandlungsergebnisse verschiedener medizinischer Versorgungseinrichtungen miteinander zu vergleichen. Dabei ist ein fairer Vergleich unverzichtbar. Die Ergebnisse sollen die tatsächliche Behandlungsqualität widerspiegeln, unabhängig von der Zusammensetzung der Patientenkollektive der untersuchten Einrichtung. Würden die Patienten zu den Einrichtungen zufällig zugewiesen, so wären diese hinsichtlich der Patientencharakteristika – abgesehen von einem zufälligen Fehler – strukturgleich. In der Realität erfolgt die Zuteilung jedoch nicht zufällig. Es existiert vielmehr eine Reihe von Faktoren, die dazu führen, dass ein Patient eine bestimmte Einrichtung aufsucht. Unterschiedlich zusammengesetzte Patientenkollektive sind häufig die Folge.

Risikoadjustierung ist dann notwendig, wenn sich die Patientencharakteristika und damit das Risikoprofil zwischen den zu vergleichenden Einrichtungen unterscheiden. Die zentrale Herausforderung bei der statistischen Analyse von Qualitätsindikatoren besteht deshalb darin, durch geeignete Risikoadjustierungsverfahren einen fairen Vergleich medizinischer Einrichtungen zu ermöglichen. Bei der Risikoadjustierung werden mögliche Unterschiede in den Ausgangsbedingungen hinsichtlich relevanter patientenbezogener Risikofaktoren (z.B. Schweregrad der Erkrankung, Begleiterkrankungen und Alter) ausgeglichen und bei der Ermittlung von Qualitätsindikatoren berücksichtigt.

Der Wert **O** ist die Rate (Quotient) aus den tatsächlich beobachteten (observed) Ereignissen („roh“, d.h. ohne Risikoadjustierung) und der Grundgesamtheit der Fälle (**N**) im betreffenden Erfassungsjahr.

Der Wert für die erwartete Rate **E** ergibt sich als Verhältnis der erwarteten (expected) Fallzahl und der Grundgesamtheit der Fälle (**N**) des betreffenden Erfassungsjahres. Zur Ermittlung der erwarteten Fallzahl werden alle Fälle des Erfassungsjahres unter der Berücksichtigung ihres Risikoprofils (z.B. Alter, Geschlecht, ASA) betrachtet. Für jeden Fall wird dann einzeln die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass ein bestimmtes Ereignis (z.B. Tod) eintritt. Bei der erwarteten Rate für das Eintreten eines bestimmten Ereignisses handelt es sich um den Mittelwert aus dem Risikoprofil aller betrachteten Fälle. Aktuell werden zur Berechnung dieses Risikoprofils Regressionsmodelle herangezogen, die auf Daten des Vorjahres zurückgreifen.

Der Wert (**O - E**) ist die Differenz zwischen der tatsächlich beobachteten Rate an Ereignissen und der aufgrund des Risikoprofils erwarteten Rate an Ereignissen. Ein Wert größer Null bedeutet, dass mehr Ereignisse (z.B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund des Risikoprofils zu erwarten gewesen wäre.

Viele Indikatoren werden als Verhältnis (**O / E**) der tatsächlich beobachteten Rate zur erwarteten Rate an Ereignissen dargestellt. Ist die beobachtete Rate (**O**) des Ereignisses kleiner als die erwartete Rate (**E**), dann ist der resultierende Wert für das Verhältnis (**O / E**) kleiner als 1. Im Gegensatz dazu zeigt ein **O / E**-Wert über 1, dass die beobachtete Rate (**O**) größer als die erwartete Rate (**E**) an Ereignissen ist. Dies bedeutet im letztgenannten Fall, dass mehr Ereignisse (z.B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund des Risikoprofils zu erwarten gewesen wäre.

Im folgenden Abschnitt finden Sie die Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten der einzelnen Qualitätsindikatoren.

Erläuterung

Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten

QI-ID 52009: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)

Methode: Logistische Regression

Risikofaktor	Koeffizient	Std.-Fehler
Konstante	-8,274	0,044
Alter 33 – 43 Jahre	0,544	0,056
Alter 44 – 51 Jahre	1,288	0,049
Alter 52 – 58 Jahre	1,733	0,046
Alter 59 – 65 Jahre	2,100	0,045
Alter 66 – 70 Jahre	2,338	0,045
Alter 71 – 74 Jahre	2,482	0,045
Alter 75 – 78 Jahre	2,682	0,045
Alter 79 – 84 Jahre	2,956	0,044
Alter 85 Jahre und älter	3,400	0,044
Diabetes Mellitus Typ 1 und 2	0,462	0,008
Diabetes Mellitus nicht näher bezeichnet	0,682	0,028
Beatmung 1 bis 8 Stunden	1,348	0,029
Beatmung 9 bis 24 Stunden	1,806	0,028
Beatmung 25 bis 72 Stunden	2,016	0,022
Beatmung 73 bis 240 Stunden	2,723	0,017
Beatmung über 240 Stunden	3,780	0,013
Paraparese	1,241	0,023
Geschlecht (weiblich)	-0,034	0,008

Basisauswertung

QS-Dokumentation⁶

Altersverteilung

	2015 Ergebnis	2014 Ergebnis
Altersverteilung		
Alle Patienten ≥ 20 Jahre	N = 279.355	N = 265.409
Minimum	20,00 Jahre	20,00 Jahre
5. Perzentil	53,00 Jahre	53,00 Jahre
10. Perzentil	60,00 Jahre	60,00 Jahre
25. Perzentil	71,00 Jahre	71,00 Jahre
Mittelwert	76,78 Jahre	76,69 Jahre
Median	79,00 Jahre	79,00 Jahre
75. Perzentil	86,00 Jahre	86,00 Jahre
90. Perzentil	90,00 Jahre	90,00 Jahre
95. Perzentil	93,00 Jahre	93,00 Jahre
Maximum	115,00 Jahre	114,00 Jahre
Altersverteilung bei Patienten mit mindestens einem neu aufgetretenen Dekubitus		
Alle Patienten ≥ 20 Jahre mit mind. einem neu aufgetretenen Dekubitus	N = 71.404	N = 69.520
Minimum	20,00 Jahre	20,00 Jahre
5. Perzentil	52,00 Jahre	52,00 Jahre
10. Perzentil	59,00 Jahre	58,00 Jahre
25. Perzentil	69,00 Jahre	69,00 Jahre
Mittelwert	75,65 Jahre	75,53 Jahre
Median	78,00 Jahre	78,00 Jahre
75. Perzentil	85,00 Jahre	84,00 Jahre
90. Perzentil	90,00 Jahre	89,00 Jahre
95. Perzentil	92,00 Jahre	92,00 Jahre
Maximum	106,00 Jahre	106,00 Jahre

⁶Die folgenden Auswertungen beziehen sich ausschließlich auf die Daten der QS-Dokumentation

Geschlecht

	2015		2014	
	n	%	n	%
Geschlecht				
Alle Patienten ≥ 20 Jahre	N = 279.355		N = 265.409	
männlich	136.957	49,03	129.649	48,85
weiblich	142.390	50,97	135.757	51,15
unbekannt	8	0,00	3	0,00
Geschlecht von Patienten mit mindestens einem neu aufgetretenen Dekubitus				
Alle Patienten ≥ 20 Jahre mit mind. einem neu aufgetretenen Dekubitus	N = 71.404		N = 69.520	
männlich	36.757	51,48	35.455	51,00
weiblich	34.644	48,52	34.065	49,00
unbekannt	3	0,00	0	0,00

	2015		2014	
	n	%	n	%
Aufnahmegrund				
Alle Patienten ≥ 20 Jahre	N = 279.355		N = 265.409	
Krankenhausbehandlung, vollstationär	273.634	97,95	259.832	97,90
Krankenhausbehandlung, vollstationär mit vorausgegangener vorstationärer Behandlung	5.332	1,91	4.877	1,84
Krankenhausbehandlung, teilstationär	0	0,00	7	0,00
vorstationäre Behandlung ohne anschließende vollstationäre Behandlung	7	0,00	207	0,08
stationäre Entbindung	19	0,01	34	0,01
Geburt	2	0,00	7	0,00
Wiederaufnahme wegen Komplikationen (Fallpauschale) nach KFPV 2003	360	0,13	441	0,17
stationäre Aufnahme zur Organentnahme	1	0,00	4	0,00

Entlassungsgrund	2015		2014	
	n	%	n	%
Alle Patienten ≥ 20 Jahre	N = 279.355		N = 265.409	
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	5.434	1,95	5.029	1,89
Behandlung regulär beendet	145.564	52,11	140.034	52,76
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	515	0,18	473	0,18
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	1.460	0,52	1.341	0,51
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	18	0,01	13	0,00
Verlegung in ein anderes Krankenhaus	23.754	8,50	22.247	8,38
Tod	49.062	17,56	45.473	17,13
Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung)	649	0,23	585	0,22
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	14.453	5,17	14.880	5,61
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	35.590	12,74	32.607	12,29
Entlassung in ein Hospiz	1.520	0,54	1.420	0,54
externe Verlegung zu einer psychiatrischen Behandlung	191	0,07	162	0,06
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	42	0,02	35	0,01
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	40	0,01	37	0,01
interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG	938	0,34	929	0,35
Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	122	0,04	141	0,05
Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)	3	0,00	3	0,00

Risikofaktoren⁷

	2015		2014	
	n	%	n	%
Risikofaktoren				
Alle Patienten ≥ 20 Jahre	N = 279.355		N = 265.409	
Diabetes Mellitus Typ 1 oder 2	101.647	36,39	96.221	36,25
Nicht näher bezeichneter Diabetes Mellitus	5.205	1,86	5.177	1,95
Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie	17.628	6,31	16.564	6,24
Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	49.955	17,88	42.408	15,98
Beatmungstunden ≥ 1 Stunde	39.655	14,20	35.535	13,39
keine Risikofaktoren	116.098	41,56	114.341	43,08
Risikofaktoren von Patienten mit mindestens einem neu aufgetretenen Dekubitus				
Alle Patienten ≥ 20 Jahre mit mind. einem neu aufgetretenen Dekubitus	N = 71.404		N = 69.520	
Diabetes Mellitus Typ 1 oder 2	24.141	33,81	23.607	33,96
Nicht näher bezeichneter Diabetes Mellitus	1.492	2,09	1.417	2,04
Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie	2.761	3,87	2.712	3,90
Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	12.080	16,92	10.532	15,15
Beatmungstunden ≥ 1 Stunde	20.561	28,80	18.751	26,97
keine Risikofaktoren	27.119	37,98	27.550	39,63

Dekubitus

Gradeinteilung (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)

	2015		2014	
	n	%	n	%
Alle Dekubitalulcera	N = 351.425		N = 330.176	
Dekubitus 2. Grades	226.479	64,45	213.399	64,63
Dekubitus 3. Grades	81.444	23,18	75.786	22,95
Dekubitus 4. Grades	37.159	10,57	33.808	10,24
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	6.343	1,80	7.183	2,18
Alle stationär erworbenen Dekubitalulcera	N = 82.219		N = 79.419	
Dekubitus 2. Grades	67.334	81,90	64.420	81,11
Dekubitus 3. Grades	11.804	14,36	11.511	14,49
Dekubitus 4. Grades	1.778	2,16	1.894	2,38
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	1.303	1,58	1.594	2,01

⁷Mehrfachnennungen möglich.

Gradeinteilung (höchstgradiger Dekubitalulcus pro Fall aus den Daten der QS-Dokumentation)

	2015		2014	
	n	%	n	%
Gradeinteilung des höchstgradigen Dekubitus				
Alle Fälle	N = 279.355		N = 265.409	
Dekubitus 2. Grades	178.983	64,07	170.773	64,34
Dekubitus 3. Grades	64.143	22,96	60.297	22,72
Dekubitus 4. Grades	31.152	11,15	28.433	10,71
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	5.077	1,82	5.906	2,23
Alle Fälle mit stationär erworbenen Dekubitalulcera	N = 71.404		N = 69.520	
Dekubitus 2. Grades	58.210	81,52	56.085	80,67
Dekubitus 3. Grades	10.375	14,53	10.223	14,71
Dekubitus 4. Grades	1.605	2,25	1.713	2,46
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	1.214	1,70	1.499	2,16

War der Dekubitus bei der Aufnahme vorhanden? - "Present on Admission" (POA) (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)

	nein		ja		unbekannt	
	n	%	n	%	n	%
2015						
Dekubitus 2. Grades	64.328	82,17	159.145	59,12	3.006	76,35
Dekubitus 3. Grades	11.164	14,26	69.640	25,87	640	16,26
Dekubitus 4. Grades	1.638	2,09	35.381	13,14	140	3,56
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	1.152	1,47	5.040	1,87	151	3,84
Gesamt	78.282	100,00	269.206	100,00	3.937	100,00
2014						
Dekubitus 2. Grades	61.288	81,51	148.979	59,41	3.132	74,13
Dekubitus 3. Grades	10.752	14,30	64.275	25,63	759	17,96
Dekubitus 4. Grades	1.740	2,31	31.914	12,73	154	3,64
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	1.414	1,88	5.589	2,23	180	4,26
Gesamt	75.194	100,00	250.757	100,00	4.225	100,00

War der Dekubitus bei der Entlassung vorhanden? - "Present on Discharge" (POD) (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)

	nein		ja		unbekannt	
	n	%	n	%	n	%
2015						
Dekubitus 2. Grades	37.072	73,70	184.286	62,60	5.121	76,18
Dekubitus 3. Grades	7.299	14,51	73.075	24,82	1.070	15,92
Dekubitus 4. Grades	4.799	9,54	32.084	10,90	276	4,11
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	1.130	2,25	4.958	1,68	255	3,79
Gesamt	50.300	100,00	294.403	100,00	6.722	100,00
2014						
Dekubitus 2. Grades	37.641	74,63	170.644	62,49	5.114	76,69
Dekubitus 3. Grades	7.042	13,96	67.683	24,79	1.061	15,91
Dekubitus 4. Grades	4.436	8,79	29.121	10,66	251	3,76
Dekubitus, Grad nicht näher bezeichnet	1.320	2,62	5.621	2,06	242	3,63
Gesamt	50.439	100,00	273.069	100,00	6.668	100,00

Lokalisationen (alle Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)

	Grad 2		Grad 3		Grad 4		Grad nnb	
	n	%	n	%	n	%	n	%
2015								
Kopf	4.312	1,90	1.358	1,67	288	0,78	99	1,56
Obere Extremität	3.391	1,50	1.311	1,61	360	0,97	166	2,62
Dornfortsätze	1.489	0,66	407	0,50	132	0,36	32	0,50
Beckenkamm Spina iliaca	1.960	0,87	675	0,83	233	0,63	112	1,77
Kreuzbein Steißbein	92.468	40,83	26.287	32,28	13.480	36,28	1.870	29,48
Sitzbein	38.029	16,79	8.812	10,82	4.858	13,07	520	8,20
Trochanter	8.545	3,77	3.937	4,83	2.624	7,06	241	3,80
Ferse	45.240	19,98	24.355	29,90	8.385	22,57	946	14,91
Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität	19.261	8,50	10.892	13,37	5.778	15,55	1.107	17,45
Sonstige und nicht näher bezeichnete Lokalisationen	11.784	5,20	3.410	4,19	1.021	2,75	1.250	19,71
Gesamt	226.479	100,00	81.444	100,00	37.159	100,00	6.343	100,00
2014								
Kopf	3.994	1,87	1.212	1,60	308	0,91	130	1,81
Obere Extremität	3.257	1,53	1.203	1,59	428	1,27	173	2,41
Dornfortsätze	1.352	0,63	364	0,48	151	0,45	36	0,50
Beckenkamm Spina iliaca	1.381	0,65	518	0,68	198	0,59	152	2,12
Kreuzbein Steißbein	86.746	40,65	24.155	31,87	12.072	35,71	2.163	30,11
Sitzbein	36.908	17,30	8.757	11,55	4.368	12,92	525	7,31
Trochanter	7.878	3,69	3.680	4,86	2.357	6,97	234	3,26
Ferse	41.528	19,46	22.243	29,35	7.993	23,64	1.180	16,43
Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität	18.641	8,74	10.275	13,56	4.915	14,54	1.342	18,68
Sonstige und nicht näher bezeichnete Lokalisationen	11.714	5,49	3.379	4,46	1.018	3,01	1.248	17,37
Gesamt	213.399	100,00	75.786	100,00	33.808	100,00	7.183	100,00

Lokalisationen (alle stationär erworbenen Dekubitalulcera aus den Daten der QS-Dokumentation)

	Grad 2		Grad 3		Grad 4		Grad nnb	
	n	%	n	%	n	%	n	%
2015								
Kopf	2.470	3,67	674	5,71	88	4,95	44	3,38
Obere Extremität	928	1,38	213	1,80	28	1,57	38	2,92
Dornfortsätze	488	0,72	77	0,65	5	0,28	3	0,23
Beckenkamm Spina iliaca	565	0,84	97	0,82	7	0,39	15	1,15
Kreuzbein Steißbein	28.082	41,71	4.247	35,98	639	35,94	359	27,55
Sitzbein	11.306	16,79	1.188	10,06	163	9,17	114	8,75
Trochanter	1.874	2,78	295	2,50	55	3,09	33	2,53
Ferse	13.385	19,88	3.282	27,80	488	27,45	209	16,04
Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität	4.068	6,04	1.045	8,85	231	12,99	223	17,11
Sonstige und nicht näher bezeichnete Lokalisationen	4.168	6,19	686	5,81	74	4,16	265	20,34
Gesamt	67.334	100,00	11.804	100,00	1.778	100,00	1.303	100,00
2014								
Kopf	2.276	3,53	567	4,93	70	3,70	64	4,02
Obere Extremität	1.015	1,58	223	1,94	37	1,95	45	2,82
Dornfortsätze	436	0,68	53	0,46	13	0,69	6	0,38
Beckenkamm Spina iliaca	395	0,61	68	0,59	7	0,37	25	1,57
Kreuzbein Steißbein	26.541	41,20	4.051	35,19	606	32,00	456	28,61
Sitzbein	11.194	17,38	1.319	11,46	211	11,14	131	8,22
Trochanter	1.732	2,69	292	2,54	68	3,59	43	2,70
Ferse	12.626	19,60	3.130	27,19	551	29,09	242	15,18
Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität	4.022	6,24	1.081	9,39	250	13,20	280	17,57
Sonstige und nicht näher bezeichnete Lokalisationen	4.183	6,49	727	6,32	81	4,28	302	18,95
Gesamt	64.420	100,00	11.511	100,00	1.894	100,00	1.594	100,00

Risikostatistik⁸

Altersverteilung

	2015		2014	
	n	%	n	%
Alter in Jahren				
Alle Patienten	N = 17.774.900		N = 17.162.528	
20 - 32	2.034.168	11,44	1.943.492	11,32
33 - 43	1.695.963	9,54	1.633.361	9,52
44 - 51	1.716.202	9,66	1.711.149	9,97
52 - 58	1.901.381	10,70	1.815.304	10,58
59 - 65	2.029.052	11,42	1.947.025	11,34
66 - 70	1.395.513	7,85	1.366.094	7,96
71 - 74	1.534.030	8,63	1.604.478	9,35
75 - 78	1.831.393	10,30	1.711.805	9,97
79 - 84	2.006.816	11,29	1.888.474	11,01
≥ 85	1.630.382	9,17	1.541.346	8,98

Dauer der Beatmung

	2015		2014	
	n	%	n	%
Dauer der Beatmung (in Stunden)				
Alle Patienten	N = 17.774.900		N = 17.162.528	
Keine Beatmung	17.401.980	97,90	16.809.995	97,95
1 - 8	80.434	0,45	77.636	0,45
9 - 24	60.770	0,34	57.631	0,34
25 - 72	79.403	0,45	74.949	0,44
73 - 240	79.304	0,45	74.255	0,43
≥ 241	73.009	0,41	68.062	0,40

Risikofaktoren

	2015		2014	
	n	%	n	%
Risikofaktoren				
Alle Patienten	N = 17.774.900		N = 17.162.528	
Geschlecht (weiblich)	9.355.813	52,63	8.892.403	51,81
Diabetes mellitus Typ 1 oder 2	2.930.406	16,49	2.821.216	16,44
Diabetes mellitus nicht näher be- zeichnet	95.701	0,54	155.753	0,91
Paraparese, Paraplegie, Tetraparese, Tetraplegie	117.213	0,66	109.460	0,64
Hochaufwendige Pflege von Er- wachsenen	255.669	1,44	382.464	2,23
Beatmungsstunden ≥ 1 Stunde	372.920	2,10	352.533	2,05

⁸ Die folgenden Auswertungen beziehen sich ausschließlich auf die Daten der Risikostatistik.